Der Rattenfänger von Hameln

Characterstück

für Pianoforte

von

Arnoldo Sartorio

Op. 260.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder
Eingezeichnet gemäfs den Vorschriften der internationalen Verträge

Hermann Oppenheimer, Hameln.
Leipzig, Gustav Brauns.
Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

Für Pianoforte 2/ms M 1.80.
„ „ 4/ms „
„ Orchester „
„ Militärmusik „

Inschrift

am

Rattenfängerhause zu Hameln

(siehe Titelbild).

Am Dage Johannis et Pauli
War der 26 Junii
Dorch einen Piper mit allerley Farve bekledet
Gewesen CXXX Kinder verledet
Binnen Hamelen geboren
To Calvarie bi den Koppen verloren.

Der Rattenfänger von Hameln.

In Hameln waren soviel Ratten und Mäuse, dass Tag und Nacht keine Ruhe davor war. Da liess sich im Jahre 1284 ein wunderlicher Mann sehen. Der hatte einen Rock von vielfarbigem Tuche an und gab sich für einen Rattenfänger aus. Er versprach, die Stadt von allen Ratten und Mäusen zu befreien, wenn ihm ein gewisses Geld zum Lohn gezahlt würde. Dies sicherte ihm die Bürgerschaft zu.

Da zog der Rattenfänger ein Pfeifchen heraus und blies darauf. Alsbald kamen aus allen Häusern die Ratten und Mäuse hervorgekrochen und sammelten sich um ihn. Er führte sie alle in die Weser und sie ertranken. Als aber die Bürger sich von ihrer Plage befreit sahen, reute sie der versprochene Lohn und sie verweigerten ihn dem Manne, sodass dieser erbittert fortzog. Doch am 26. Juni kehrte er zurück in Gestalt eines Jägers, erschrecklichen Angesichts, mit einem roten wunderlichen Hut und liess, während alle Welt in der Kirche versammelt war, seine Pfeife abermals in den Gassen ertönen. Alsbald kamen die Kinder, Mägdlein und Knaben, aus den Häusern und folgten dem Spielmann, der sie aus dem Osterthore hinausführte und mit ihnen in einem Berge verschwand. Nur zwei Kinder kehrten zurück, weil sie sich verspätet hatten; von ihnen war aber das eine blind, sodass es den Ort nicht zeigen, das andere stumm, sodass es nichts erzählen konnte. 130 Kinder waren verloren, und nie hat man von ihnen wieder gehört. Die Stelle, an welcher die Kinder in den Berg gegangen sind, wird noch heute gezeigt.

(Nach Grimm.)

Der Rattenfänger von Hameln.

Arnoldo Sartorio, Op. 260.

Molto tranquillo e espressivo. (Noth und Pein in Hameln.)

PIANO.

p

pp

cresc.

Più vivo. (Die Ratten und Mäuse.)

dim.

p

mf

cresc. string.

f

dim.

rit.

Allegretto. (Tanz der Ratten und Mäuse.)

p

sempre stacc.

mf

cresc.

Poco Moderato. (Der Rattenfänger erscheint.)

mf Uraltes Hamelnsches Pfeifsignal.

pp poco rit.

a tempo

sf

cresc.

poco stringendo

poco rit.

tr

ff

mf

sf

Tempo di Marcia un poco tranquillo.

p.

mf

poco rit.

a tempo

mf

cresc.

f

ritard. e dim.

a tempo

mf

poco a poco rit. e

dim.

più rit.

ritard.

pp

Andantino. (Beschwörung der Ratten und Mäuse.)

p

la melodia ben marcato

rit. e dim.

ritard.

a tempo

cresc. e string.

più cresc.

a tempo

f

cresc.

più cresc.

ff

Moderato con moto.
(Lockruf des Rattenfängers.)

acceler.

dim. e molto ritard.

ruhiger

etwas schneller

ruhiger und zurückgehalten

Allegretto. (Auszug der Ratten und Mäuse.)

cresc.

mf

cresc.

leicht

f

p

mf

sf

mf

cresc.

f

8

34321

cresc.

Ruhiges Marschtempo.

Der um die ausgesetzte Belohnung hintergangene Ratten-

rit.

mf

fänger entführt die Kinder Hamelns.

a tempo

p

mf

poco rit.

f

cresc.

f.

ritard.

a tempo

mf

dim.

poco rit.

p

più rit. e dim.

molto rit. e dim.

pp

Molto tranquillo.

Trauer in der Stadt.

p

pp

cresc.

mf

rit. e dim.

p

rit.

Moderato.

poco string.

a tempo

p *cresc.* *più string.* *f* *mf*

rit.

Molto moderato con dolore.

f *mf* *string. e cresc.* *f cresc.* *poco rit.* *sff* *p*

p *mf*

a tempo molto tranquillo

dim. *mf* *rit. e dim.* *p*

a tempo

sf *rit.* *mf*

poco a poco rallentando e morendo

più ritard. dim. *con forza* *sff*